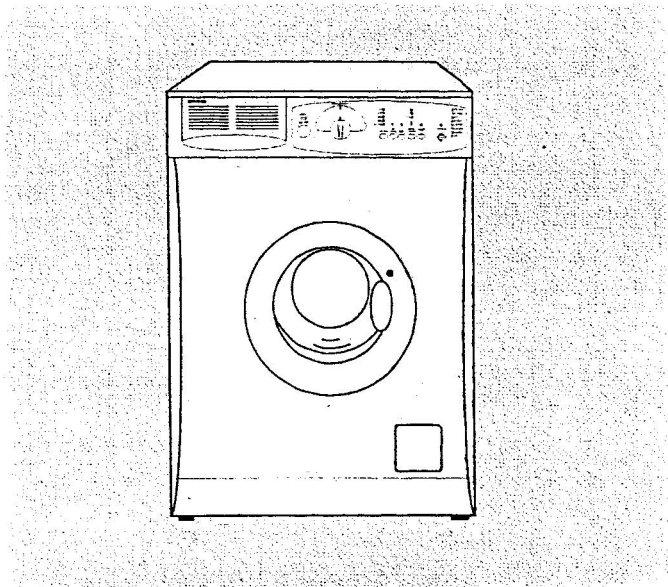


privileg

Waschvollautomat

Dynamic 5720 - 5722 - 5724



Gebrauchsanweisung



**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei
Quelle. Überzeugen Sie sich selbst:
auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt,
haben wir eine ausführliche Anwei-
sung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen,
schnell mit Ihrem neuen Gerät ver-
traut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor
der Inbetriebnahme aufmerksam
durch und beachten Sie auch die
angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit
Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanwei-
sung angeführten Hinweise nicht aus-
reichen, helfen Ihnen kompetente
Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort
überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschä-
digt bei Ihnen angekommen ist. Falls
Sie einen Transportschaden feststel-
len, nehmen Sie das Gerät im
Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern
wenden Sie sich bitte an die Quelle-
Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät
gekauft haben oder an das Regional-
lager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf
dem Kaufbeleg bzw. auf dem Liefers-
schein.



weil aus
100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5/6
Hinweise	6
Gerätebeschreibung	7
Entfernen der Transportsicherungen	8/9
Installation	10
Aufstellung	10
Wasserzulauf	10
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluss	11
Umweltschutz und Spar-Tipps	12/13
Füllmenge	13
Beschreibung der Bedienungsblende	14
Bedienung/Einstellung der Programme	15/19
Funktions-Hinweise	19
Programm-Hinweise	20
Einfüllen der Wäsche	21
Öffnen und Schließen der Einfülltür	21
Waschmittelzugabe	22
Kurzanweisung	23
Internationale Pflegesymbole	24
Waschvorbereitungen	25
Praktische Hinweise	25
Fleckenentfernung	26
Färben und Entfärben	27
Wäschegegewichte	27
Waschmittelart und -menge	28/29
Ratschläge und Tipps	30
Pflege und Wartung	31/33
Reinigen des Flusensiebes	31
Reinigung der Waschmittelschublade	32
Gerät entkalken	33
Notentleerung	33
Unterbau des Geräts	34
Behebung kleiner Störungen	35/36
Was ist, wenn	36
Kundendienst	37
Technische Daten/Abmessungen	38
Programmübersicht	40/42
Programmablauf und Verbrauchswerte	41/43
Garantie-Information	44

Verpackungsentsorgung

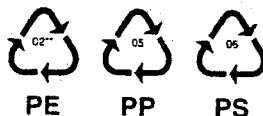
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\triangleq$ PE-HD

04 $\triangleq$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugeräts das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackung- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Geräts, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, da sonst Explosionsgefahr besteht.
- Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Diese deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Geräts die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

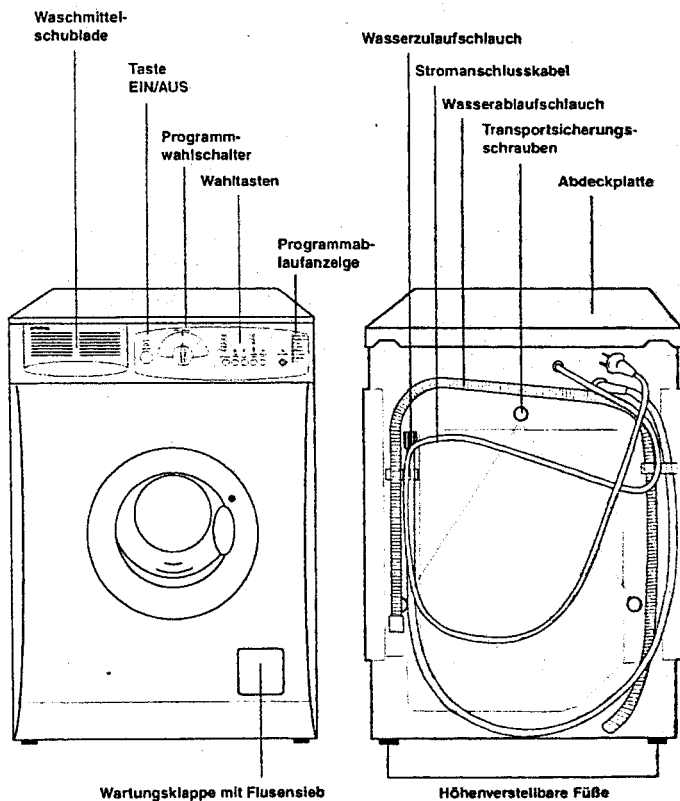
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim Schleudern Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor. Dieser neue Antrieb ermöglicht
 - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
 - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
 - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.
- In dem Gerät können Sie maschinen- und auch handwaschbare Wolle, sowie alle anderen handwaschbaren Textilien waschen. Siehe Seite 20.

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

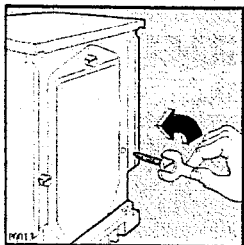
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

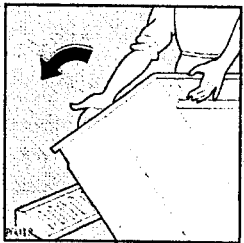
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



2

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden.

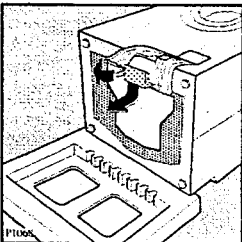


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

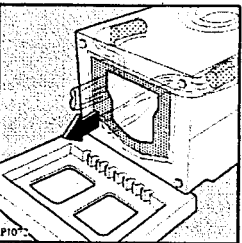
3

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden, indem Sie den kleinen Arretierungshebel nach links schieben und dann den Polystyrolblock nach unten herausziehen.



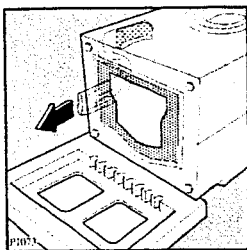
4

Ziehen Sie nun sorgfältig den rechten Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



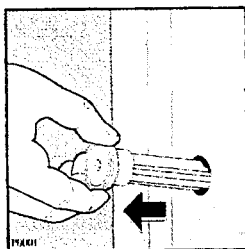
5

Ziehen Sie ebenso sorgfältig den linken Folienschlauch heraus.



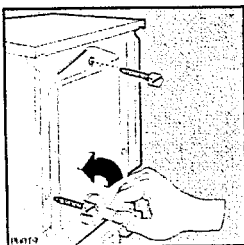
7

Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



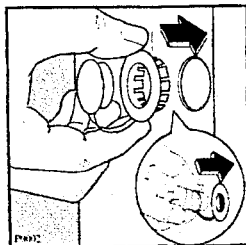
6

Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



8

Verschließen Sie nun alle Öffnungen in der Rückwand mit den Kunststoffstößeln, die sich im Beipack befinden. Hierzu die Stößel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

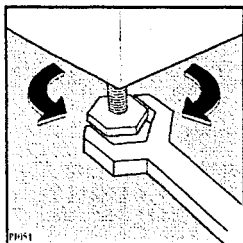
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Hinweise zum Unterbau des Geräts in eine Möbelzeile, s. Seite 34.



Wasserzulauf/Kaltwasser

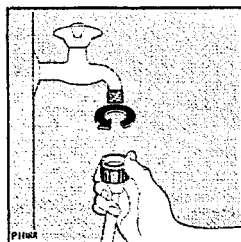
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 50 bis 800 kPa (0,5-8 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

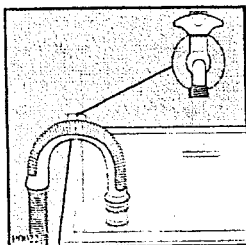
Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm

maximal 100 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche nass in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, dass die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge berieselt wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden!

Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

- **Spar-Kochwäsche 60°/E**

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frisch-beschmutzte Tischwäsche.

- **Spar-Buntwäsche 40°/E**

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

- **Spar-Pflegeleicht 40°/E**
Für leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm 30°/30 min

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm. Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur 30°C, Waschdauer ca. 30 Minuten.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

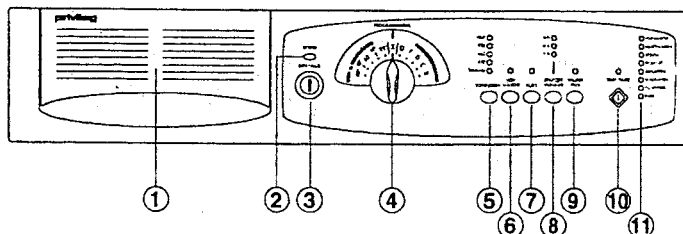
Füllmenge

Wäsche-Füllmenge

Die Höchstmenge trockener Wäsche beträgt:

Koch- u. Buntwäsche.....	max. 5 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Feinwäsche	2,5 kg
Wolle	2 kg
Blitzprogramm	2,5 kg
Kurzprogramm	
Koch- u. Buntwäsche	3,5 kg
Kurzprogramm	
Pflegeleicht u. Feinwäsche..	2 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Waschmittelschublade mit Programmtabelle

2 Kontrolllampe "Betrieb"

3 Taste "Ein/Aus"

4 Programmwahlschalter

5 Taste "Schleuderwahl/Spülstop"

6 Taste "Vorwäsche"

7 Taste "Kurz"

8 Taste "Startzeit-Vorwahl"

9 Taste "Wasser Plus"

10 Taste "Start/Pause"

11 Programmablauf-Anzeige

Hinweis: Das Programm ist richtig eingestellt, wenn am Wahlschalter (4) im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. der entsprechende Buchstabe mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Bedienung / Einstellen der Programme

1 Waschmittelschublade mit Programmtabelle

- Die Waschmittelschublade befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.
In die Griffmulde fassen und Schublade nach vorne herausziehen.
In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Fleckensalz, Weichspüler und Stärke gegeben. Schublade wieder einschieben. Die Waschmittel werden dann programmgemäß eingespült.
Einzelheiten siehe Seite 22.
- Auf der Frontseite der Waschmittelschublade sind die im Gerät vorhandenen Wasch- und Sonderprogramme angegeben.

2 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

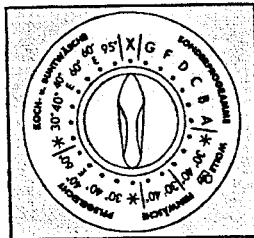
3 Taste "Ein/Aus"

Durch Drücken der Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.
Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Lampe "Betrieb" leuchtet.

4 Programmwahlschalter

Der Waschkollautomat hat 5 verschiedene Waschbereiche, die mit dem Wahlschalter eingestellt werden:

Koch- und Buntwäsche
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle
Sonderprogramme



Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefasst - die bequeme Einknopfautomatik mit freier Temperaturwahl.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm A - G (X = Programm löschen).

Achtung!

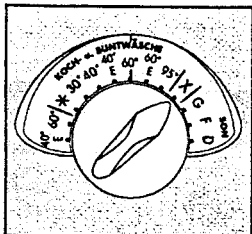
Den Wahlschalter, bei eingeschaltetem Gerät, immer erst auf Position "X" drehen, bevor ein Programm gewählt wird.

Symbole auf der Programmskala

- Bei den Waschttemperaturen, die zusätzlich mit einem «E» versehen sind, handelt es sich um Sparprogramme.
- Das Symbol * bedeutet «kalt», das Wasser wird nicht aufgeheizt.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. der entsprechende Buchstabe mit der Markierung auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Beispiel: 60° Buntwäsche



Programm löschen

Soll ein bereits gestartetes Waschprogramm gelöscht werden, drehen Sie den Wahlschalter auf den Buchstaben "X".

Die Funktions-Lampen erlöschen. Nun kann ein anderes Programm gewählt werden.

Hinweis!

Temperatur der evtl. bereits aufgeheizten Lauge berücksichtigen.

5 Taste "Schleuderwahl / Spülstop"

Durch Drücken der Taste kann die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Waschprogramm vorgegeben ist, reduziert oder die Funktion "Spülstop" gewählt werden. Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrolllampe die gewünschte Funktion anzeigt.

Modell 5720 / Schleuderwahl

Koch-/Buntwäsche
von 1000 bis 450 U/min

Pflegeleicht und Wolle
von max. 850 bis 450 U/min

Feinwäsche
von max. 650 bis 450 U/min

Modell 5722 / Schleuderwahl

Koch-/Buntwäsche
von 1200 bis 500 U/min

Pflegeleicht und Wolle
von max. 1000 bis 500 U/min

Feinwäsche
von max. 700 bis 500 U/min

Modell 5724 / Schleuderwahl

Koch-/Buntwäsche
von 1400 bis 500 U/min

Pflegeleicht und Wolle
von max. 1000 bis 500 U/min

Feinwäsche
von max. 700 bis 500 U/min

Spülstop

Die Funktion "Spülstop" ist in allen Waschprogrammen wirksam. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Am Programmende leuchtet in der Programmablauf-Anzeige die Lampe "Spülstop".

Die Lampe über der Start/Pause-Taste blinkt, d.h. das Wasser muss noch abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- Programm "D" (Abpumpen) wählen.
Das Wasser wird abgepumpt.

Achtung!

Bevor das Programm "D" gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position "X" drehen.

- Start/Pause-Taste drücken.
Die Wäsche wird entsprechend der Gewebeart geschleudert.

Bleibt die Wäsche im Wasser liegen, wird nach 18 Stunden das Wasser automatisch abgepumpt.

6 Taste "Vorwäsche"

Wird die Taste gedrückt, bevor das Gerät gestartet wird, läuft das eingestellte Waschprogramm mit Vorwäsche (max. 30°C) ab. Die Programmlaufzeit wird dadurch um ca. 20 Minuten verlängert.

Dies ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich.

Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Im "Wolle"- und in den "Sonderprogrammen" kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

7 Taste "Kurz"

Wird die Taste vor Programmstart gedrückt, werden die Programme wie folgt verkürzt:

Kochwäsche 95°C um ca. 52 Minuten,
Buntwäsche 60°C um ca. 63 Minuten,
Pflegeleicht 60°C um ca. 24 Minuten,
Feinwäsche 40°C um ca. 8 Minuten.

Die Funktion kann im "Wolleprogramm" und in den "Sparprogrammen" 60°C / 40°C nicht zugewählt werden.

8 Taste "Startzeit-Vorwahl"

Mit der Taste kann der Programmbeginn um 2 oder 4 oder 8 Stunden verschoben werden.

Dies ermöglicht unter anderem das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die entsprechende Kontrolllampe die gewünschte Startzeitverzögerung anzeigt.

Einstellung

- Gerät einschalten
- Waschprogramm wählen
- Evtl. Zusatzfunktions-Tasten drücken
- Startzeit-Vorwahl einstellen
- Start/Pause-Taste drücken

Das eingestellte Waschprogramm beginnt, wenn die Startzeitverzögerung abgelaufen ist.

Startzeit-Vorwahl ändern

- Start/Pause-Taste drücken.
- Taste so oft drücken, bis die entsprechende Kontrolllampe leuchtet.
- Soll die Vorwahl ganz annulliert werden, die Taste so oft drücken, bis keine Kontrolllampe mehr leuchtet.
- Start/Pause-Taste erneut drücken, die korrigierte Zeit läuft ab bzw. das Programm läuft an.

Wäsche nachlegen

- Während die Startzeit-Vorwahl abläuft, kann die Einfülltür jederzeit geöffnet werden, um Wäschestücke nachzulegen:
- Start/Pause-Taste drücken
- Wäsche einfüllen
- Start/Pause-Taste erneut drücken.

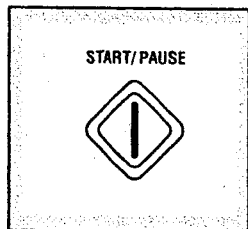
9 Taste "Wasser Plus"

Plus ein Spülgang mehr.

Durch Drücken der Taste wird in den Waschbereichen "**Koch-/Buntwäsche**, **Pflegeleicht** und **Feinwäsche**" ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

10 Taste "START/PAUSE"



Diese Taste hat 3 Funktionen:
Start - Pause - Abpumpen/ Schleudern.

Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Die Lampe oberhalb des Türgriffes leuchtet und zeigt an, dass die Tür verriegelt ist.

Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, wird diese gestartet.

Pause

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.

Hinweis!

Eine Änderung des Waschprogramms ist während der Pause nicht zu empfehlen.

Abpumpen/Schleudern

Durch Drücken der Taste wird

- im Programm A "**EINWEICHEN**" das Wasser abgepumpt,
- bei Programmen mit Spülstop das Wasser abgepumpt und ein Endschleudergang durchgeführt.

11 Programmablauf-Anzeige

- Wenn das gewünschte Waschprogramm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm ausgeführt werden, z.B. Hauptwäsche, Spülen, Schleudern.
- Nachdem die Start/Pause-Taste gedrückt und das Programm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. Hauptwäsche.
- Wenn die Lampe "**Ende**" leuchtet ist das Programm beendet, die Tür kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

- Blinkt die Lampe "Ende" mit einer anderen Lampe des Programmablaufs, liegt ein Fehler vor (siehe Seite 36).
- Blinkt die Lampe "Flusensieb", muss dieses gereinigt werden (siehe Seite 31).

Funktions-Hinweise

Programmwahlschalter

Achtung!

Drehen Sie den Wahlschalter,

- nachdem das Gerät eingeschaltet wurde und
- bevor ein neues Programm eingestellt wird,

immer erst auf die Position "X" (Programm löschen).

So ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

Akustik-Signale

- Jede Einstellung am Gerät wird durch einen Signalton bestätigt.
- Das Ende eines Waschprogramms wird durch mehrere Signaltöne angezeigt.
- Wird zu dem eingestellten Programm eine Funktion gewählt, die aus waschtechnischen Gesichtspunkten nicht erlaubt ist, wird dies durch drei Signaltöne angezeigt. Die Funktion wird nicht ausgeführt.
- Wird während eines laufenden Programms der Programmwahlschalter verdreht, wird dies durch jeweils 3 Signaltöne angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.

Wollen Sie das momentan ablaufende Programm wieder einstellen, drehen Sie den Wahlschalter auf die Position bei der nur 1 Signalton zu hören ist.

Drucktasten

- Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Lediglich die "Ein/Aus"-Taste hat in gedrückter Position eine Raststellung.
- Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet. Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.
- Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar. Wird jedoch eine Tastenfunktion dem eingestellten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird diese nicht ausgeführt.

Programm-Korrektur

So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden. Wurde das Programm gestartet, ist eine Korrektur der Zusatzfunktionen nur möglich, wenn das Programm durch die "Pause"-Taste unterbrochen wird.

Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf Position "X" drehen. Die Lampen der Programmablauf-Anzeige erlöschen.

Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht, dies wird auch durch ein akustisches Signal angezeigt. Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf "X" drehen, bevor ein neues Programm gewählt wird.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der "Start/Pause"-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt. Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

Programmende

Das Ende des Waschprogramms wird durch mehrere akustische Signale angezeigt.

In der Programmablauf-Anzeige leuchtet die Lampe "Ende".

Die Lampe über dem Türgriff ist erloschen. Die Tür kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Gerät durch Drücken der Taste "Ein/Aus" ausschalten.

Hinweis!

Programmwahlschalter auf Position "X" drehen.

Programm-Hinweise

Wolle

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "färbt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.

Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

Einweichen

Programm "A"

Dies ist ein separates Programm, deshalb kann es (wenn erforderlich) jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden.

Die Temperatur beträgt 30°C, die Dauer ca. 20 min. Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen (Spülstop).

Bevor nun das eigentliche Waschprogramm eingestellt wird, muss das Wasser abgepumpt werden.

• Abpumpen

"Start/Pause"-Taste drücken, das Wasser wird abgepumpt

• Abpumpen und Schleudern

Programmwahlschalter auf "F" drehen und dann Programm "F" wählen (evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren) und "Start/Pause"-Taste drücken.

Bleibt die Wäsche im Wasser liegen, wird nach 18 Stunden das Wasser automatisch abgepumpt.

Spülen

Programm "B"

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Stärken / Weichspülen

Programm "C"

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Abpumpen

Programm "D"

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstop.

Normalschleudern

Programm "F"

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Blitzprogramm

Programm "G"

Ein Blitz-Programm für leicht angesmutzte Wäsche.

Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten.

Für Wolle nicht geeignet.

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

2. Öffnen während des Programms.

Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

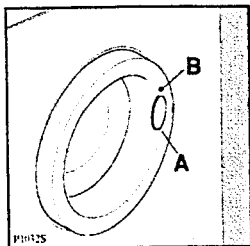
- Die Wassertemperatur muss unter 40°C liegen.
- Das Wasserniveau muss niedrig sein.
- Das Gerät darf nicht schleudern.

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste.

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos. 2. angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ab.

Nach ca. 2 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!

Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffs angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt, kann Tür geöffnet werden.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte beachten.

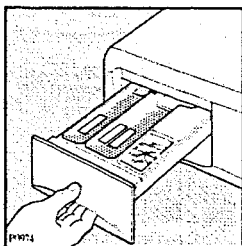
Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweis!

Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen. Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Waschmittelzugabe

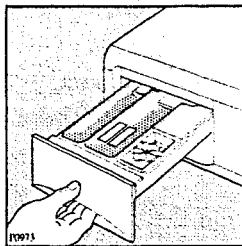
Pulverartige Waschmittel



- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche und das Einweichprogramm.
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt und dann programmgemäß automatisch eingespült.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Fall müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II der Waschmittelschublade.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungs-
material schon entfernt (s. Seite
8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der
Inbetriebnahme des Geräts sind
folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasser-
hahn anschließen und Wasserhahn
öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguss
o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-
Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von
Trommel und Bottich, einen Koch-
waschgang ohne Vorwäsche im
Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Messbecher Wasch-
mittel in die Waschtrommel und ver-
zichten Sie bei dieser Reinigung auf
jegliche Wäschestücke. Anschließend
können Sie Ihr Gerät nach den Emp-
fehlungen der Gebrauchsanweisung in
Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte
Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittel-
schublade einfüllen und einschieben.
6. Gerät einschalten, Taste "Ein/Aus"
drücken. Die Betriebs-Kontrollampe
leuchtet.
7. Programmwahlschalter erst auf die
Position "X" drehen, dann das entspre-
chende Programm wählen.
In der Programmablauf-Anzeige wer-
den die Programmschritte angezeigt.
8. Funktionstasten je nach Bedarf
drücken.

9. Evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren
bzw. Spülstop wählen.

10. Wenn der Programmstart später er-
folgen soll, Startzeit-Vorwahl einstellen.

11. Erst jetzt das Gerät durch Drücken
der Taste "Start/Pause" starten.
Das Programm läuft nun automatisch
ab.

Wurde die Spülstop-Funktion einge-
schaltet, bleibt am Programmende die
Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

**Bitte beachten Sie daher, dass nach
den Programmen mit Spülstop vor
dem Öffnen der Tür unbedingt das
letzte Spülwasser abgepumpt wird.**

Wählen Sie Position "X" und dann
Programm "D" am Programmwahl-
schalter, kann die Wäsche abgetropft
entnommen werden

oder Sie drücken die "Start/Pause"-
Taste, dann wird die Wäsche geschleu-
dert.

12. Wenn in der Programmablauf-An-
zeige "Ende" leuchtet ist das Programm
beendet.

Tür öffnen und Wäsche herausnehmen.

13. Programmwahlschalter auf "X"
drehen und Gerät durch Drücken der
Taste "Ein/Aus" ausschalten.

**14. Wenn nicht mehr gewaschen
wird, Wasserhahn schließen und
Stecker vorsorglich aus der Steck-
dose ziehen. Einfülltür spaltbreit
geöffnet lassen.**

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien										
Stand 1993										
WASCHEN (Waschbottich)										
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) mildernden Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.									
CHLÖREN (Dreieck)										
	Chlorbleiche möglich									Chlorbleiche nicht möglich
BÜGELN (Bügeleisen)										
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln			nicht bügeln			
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügelseisen.									
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel)										
										keine Chemisch- reinigung möglich
	Die Buchstaben sind für den Chemischreinger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzzugabe und der Temperatur.									
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel)										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung			Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung				Trocknen im Tumbler nicht möglich		
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).									

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- Kochwäsche
- Buntwäsche
- Pflegeleichte Wäsche
- Feinwäsche
- Wolle

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und empfindliche Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Härtnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haltung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Waschmenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen. Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotweiln: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach mit Essigsäure anfeuchten. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen $\frac{1}{2}$ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grund dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlupfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtlemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschkvolutomat alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschkvolutomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteichen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleudergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmengen dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmengen dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich III können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich I zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Auf dem Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Ratschläge und Tipps

Beachtenswerte Ratschläge

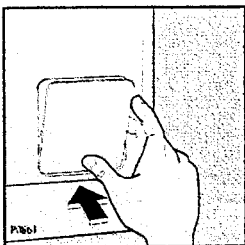
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.
Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garanzzeit nicht kostenlos erfolgen.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.
Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Wolle) intensiver gespült wird, kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 18/Pos. 9). Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 35%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 15 Minuten.

Pflege und Wartung

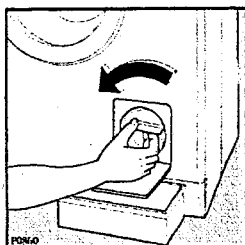
Reinigen des Flusensiebs

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Geräts.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

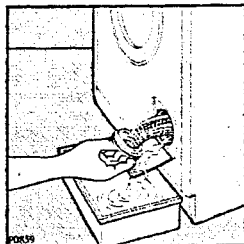


- Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.

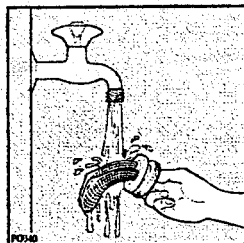


- Flusensieb-Knebel nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.

Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.



- Flusensieb herausziehen.



- Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauchs ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

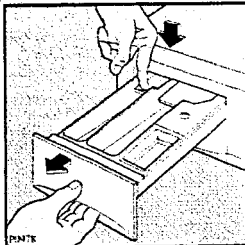
Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

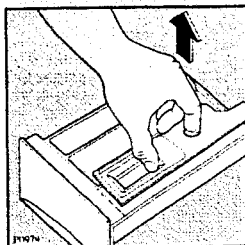
Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Schublade, durch Drücken der

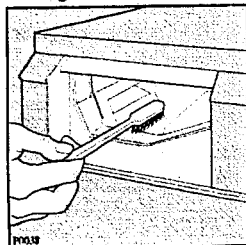
Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung lässt sich die Schublade leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülaches ist auch herausnehmbar.

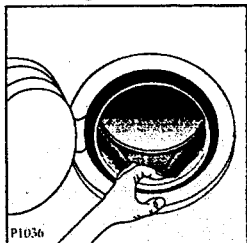


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.

- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
Beachten Sie bitte, dass das Aufganggefäß, je nach Größe, mehrmals entleert werden muss. Die Wassermenge im Gerät beträgt ca. 10 Liter.
- Dann Flusensieb lösen (siehe Seite 31).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

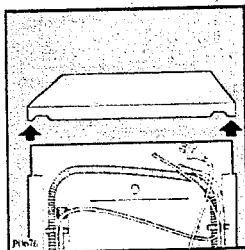
Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade, damit das Eis auftauen kann.

Gummitteile im Gerät

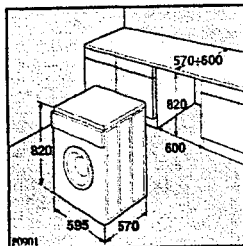
Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummitteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauchs. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgelegt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Unterbau des Gerätes

Abnehmen der Arbeitsplatte



Unterbau- und Nischenmaße



Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muss der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben auf der Geräterückseite heraus-schrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muss die Blechplatte für den Einbau (erhältlich beim Kundendienst) aus Sicherheitsgründen aufgeschraubt werden.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

- Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorgangs eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebelastung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwuchtkontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.
Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endsleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

...der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (s.Seite 31). Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden durch die Programmablauf-Anzeige, wie folgt, angezeigt.

... wenn die Lampen "Ende" und "Spülstop" blinken?

Dies bedeutet, dass kein Wasserzulauf erfolgt.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

... wenn die Lampen "Ende" und "Spülen" blinken?

Dies bedeutet, dass kein Wasserablauf erfolgt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft?

... wenn die Lampen "Ende" und "Hauptwäsche" blinken?

Dies bedeutet, dass die Einfülltür nicht geschlossen ist.

- Einfülltür fest zudrücken.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service - Hotline

0180 - 5 60 60 20

Telekom 24 Pf/Min (Stand 11/00)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- a) Vollständige Anschrift
- b) Telefonnummer mit Vorwahl
- c) Produkt-Nummer
- d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr.

Privileg-Nr.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten / Abmessungen

	Dynamic 5720	Dynamic 5722	Dynamic 5724
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	5 kg	5 kg	5 kg
Gesamtanschlusswert	2200 W	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W	250 W
Schleudern	350 W	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	1000 U/min	1200 U/min	1400 U/min
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A	10 A
Wasserdruck: min	50 kPa	50 kPa	50 kPa
max	800 kPa	800 kPa	800 kPa
Energieeffizienz	B	B	B
Waschwirkung	A	A	A
Schleudewirkung	C	B	B
Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamtgewicht	74 kg	74 kg	76 kg

-  Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
 - 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

Programmübersicht

Programm- wahlschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche- menge max.
Kochwäsche 40°-60°-95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufs- wäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	VORW., KURZ, SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Kochwäsche 60° E	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht ver- schmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	VORW., SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Buntwäsche * 30°-40°-60°	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottee.	VORW., KURZ, SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Buntwäsche 40° E	Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. empfindliche, jedoch schleudertfähige Bunt- wäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetizusatz.	VORW., SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Pflegeleicht * 30°-40°-60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetics, Leibwäsche, Buntwäsche, bügel- freie Hemden.	VORW., KURZ, SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	2,5 kg
Pflegeleicht 40° E	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Synthetics, Hemden, Blusen.	VORW., SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	2,5 kg
Feinwäsche 30°-40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	VORW., KURZ, SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	2,5 kg
Wolle * 30°-40°	Wolle  Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegel- maschinenware mit Einnähetikett - mit Spezialaus- rüstung - färbt nicht- und handwaschbare Wolle.	SPÜLSTOP SCHLEUD. RED.	2 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Das Programm "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel- zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt- wäsche	Weichspüler Veredelungs- mittel	Haupt- wäsche	Spülgänge	Normal- Schleudern und Abpumpen	Schon- Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,9	52	148
X		X	X	X		1,3	49	138
X		X	X	X		1,15	49	130
X		X	X	X		0,7	49	136
X		X	X		X	0,85	60	87
X		X	X		X	0,65	60	93
X		X	X		X	0,55	53	64
X		X	X		X	0,35	42	55

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Wascht Temperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programmwahlschalter	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
A	Einweichen 30°C zum Vorbehandeln stark verschmutzter und verfleckter Wäsche.		5 kg
B	Spülen mit Schleudern eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
C	Stärken/Weichspülen mit Schleudern kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 15 Liter. Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.	SPÜLSTOP SCHLEUD. RED.	5 kg
D	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		5 kg
F	Normalschleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	SCHLEUD. RED.	5 kg
G	Blitzprogramm 30*/30 min für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche.	SPÜLSTOP SCHLEUD. RED.	2,5 kg
X	Programm löschen		

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wasche	Weichspüler-Veredelungs-mittel	Haupt-wasche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
Fach I						0,4	22	20
	X		X	X		0,15	37	57
	X		letzter Spülgang	X		-	16	23
						-	-	3
				X		-	-	10
X	X	X	X		X	0,3	40	30
						-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Waschvollautomat

Dynamic 5720

Dynamic 5722

Dynamic 5724

Produkt-Nr. 660.790

Produkt-Nr. 627.080

Produkt-Nr. 984.589

132996450

Dynamic 5724

